

Jugendliche stehlen leere Flaschen

■ **Herford.** Drei Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren nahm die Polizei in der Nacht zum Sonntag vorläufig fest. Nach Angaben der Polizei wurden sie durch einen Zeugen dabei beobachtet, wie sie an der Ernstmeierstraße aus dem Außenlager eines Verbrauchermärktes Leergut entwendeten. Polizeibeamte trafen sie in unmittelbarer Nähe des Tatortes an. Die gestohlenen leeren Flaschen und Kisten hatten die Täter noch dabei. Die Polizisten leiteten ein Strafverfahren ein und übergaben die Jugendlichen ihren Erziehungsbeauftragten.

Steinbrecher bleibt Chef von Haus & Grund

■ **Herford.** Der Herforder Horst Steinbrecher bleibt im OWL-Vorstand von Haus & Grund. Gewählt wurde er während des Verbandstages der Vereinigung der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer. Für Haus & Grund Herford nahmen Vorsitzender Horst Steinbrecher, dessen Stellvertreter Heinz-Günther Scheffer und der Beisitzer Georg Schnasse an der Mitgliederversammlung teil. OWL-Vorsitzender blieb Rüdiger Dorn.

Stammtisch der CDU Falkendiek

■ **Herford.** Die CDU Ortsunion Falkendiek-Schwarzenmoor lädt Mitglieder, Freunde und Bürger zum Stammtisch für Mittwoch, 13. Juni, ein. Beginn ist um 19.30 Uhr im Hotel-Restaurant Stille in Falkendiek. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Informationen über den Holzmastenabbau an der Löhner Straße.

NW-LESERTELEFON

Sprechen Sie mit Ihrer NW Herford



„Das könnte mal in der Zeitung stehen...“ Sie haben das schon oft gedacht, aber die Lokalredaktion der NWHerford noch nie angerufen? Tun Sie es doch einfach – wir warten auf Ihre Anregungen! Sie wollen loben, kritisieren, uns auf Missstände in Herford oder Umgebung aufmerksam machen? NW-Redakteur Thomas Hagen sitzt heute zwischen 15 und 17 Uhr am NW-Lesertelefon.

Rufen Sie an: (0 52 21) 591 55



In Flammen aufgegangen: Feuerwehrleute löschen den Motorraum dieses Geländewagens. FOTO: STEFAN BOSCHER

Geländewagen ausgebrannt

Vlothoer Straße voll gesperrt / Keine Verletzten

■ **Herford (bo).** Zu einem brennenden Auto auf der Vlothoer Straße nahe der Stadtgrenze zu Vlotho wurden Feuerwehr und Polizei am Samstagmittag gerufen.

Beim Eintreffen der Feuerwehr stand der Motorraum eines Geländewagens bereits vollständig in Flammen. Die Straße musste in Höhe der Autobahnzufahrt Herford-Ost voll gesperrt werden. Danach gelang es der Feuerwehr, den Brand schnell unter Kontrolle zu bringen.

Im Einsatz waren drei Streifenwagenbesatzungen der Polizei sowie die Feuerwehrkräfte der hauptamtlichen Wache.

Trotz des schnellen Eingreifens konnte die Feuerwehr nicht verhindern, dass das Fahrzeug komplett ausbrannte – es entstand Totalschaden. Personen wurden jedoch nicht verletzt, die beiden Insassen konnten sich rechtzeitig aus dem Wagen retten. Wie es zu dem Feuer kommen konnte, ist noch nicht geklärt.

Richter: Bereitschaft zur Ausbildung wächst

Arbeitsagentur setzt 13,7 Millionen Fördermittel ein

■ **Herford.** Immer mehr Betriebe bilden aus oder wollen ausbilden. Die demographische Entwicklung, die gute konjunkturelle Lage und der zunehmende Fachkräftebedarf führen dazu, dass auch kleinere Betriebe ausbilden wollen, so die Erfahrung von Thomas Richter, Chef der Herforder Arbeitsagentur, aus seinen jüngsten Betriebskontakten.

„Die Betriebe in unserer Region sind offen für Ausbildung und wollen auch über den eigenen Bedarf hinaus ausbilden. Kleineren Betrieben ermöglicht die Verbundausbildung eigene Fachkräfte auszubilden. Die Betriebe verlassen sich nicht mehr darauf, dass qualifizierte Mitarbeiter auf dem Markt zu haben sind. Sie legen zunehmend Wert auf die Ausbildung im eigenen Betrieb. So können Mitarbeiter

kontinuierlich in das Unternehmen hinein wachsen“, beschreibt Thomas Richter die aktuelle Stimmung der Arbeitgeber im Kreis Herford und Kreis Minden-Lübbecke zum Thema betriebliche Ausbildung. Im Rahmen persönlicher Betriebsbesuche tauscht sich Richter regelmäßig mit den Personalverantwortlichen in seinem Bezirk zum Thema Fachkräfte- und Qualifizierungsbedarf aus.

Die Herforder Arbeitsagentur wird im Jahr 2007 mit knapp 13,7 Millionen Euro rund 18 Prozent mehr für die Ausbildungsförderung einsetzen als 2006. Landesweit sind es 350 Millionen Euro. Bei dieser Situation und diesen Beträgen hat Richter kein Verständnis für die Forderung nach mehr durch Beitrags- und Steuermitteln finanzierter Ausbildung.



Volle Kanne gute Laune: Bei der zweiten Auflage vom „Jazz im Park“ überzeugte die Düsseldorfer Formation „Jazz Konfekt“ auf der Bühne des Brauereigeländes. Zwölf Instrumente kamen für die Melodien zwischen Swing, Latin und Soul zum Einsatz. FOTOS: RALF BITTNER

Süffige Melodien im Park

Das Jazz-Fest der Herforder Brauerei lockte 3.000 Besucher mit heiterer Musik

VON THOMAS HAGEN

■ **Herford.** Zum zweiten Mal verwandelte sich am Samstag das Parkgelände der Herforder Brauerei in eine Freiluft-Konzertbühne. Die Idee, das Areal hinter den Produktionshallen für ein paar schöne Stunden für die Bürger Herfords und Hiddenhausens zu öffnen, stieß auf große Resonanz. Die Musik der beiden Düsseldorfer Formationen „Schampus All Stars“ und „Jazz Konfekt“ gab es zum Nulltarif.

„Mit 3.000 Besuchern – 1.000 mehr als bei der Premiere – haben wir unser selbst gestecktes Ziel erreicht“, sagte Peter Lohmeyer, Event-Manager der Brauerei. Deshalb sei es so gut wie sicher, dass es auch eine dritte Auflage von „Jazz im Park“ im kommenden Jahr geben werde. Die häufig gestellte Frage, ob die Brauerei dann ein-



Spaß im Park: Rund 3.000 Besucher fanden den Weg auf das Brauereigelände, um sich zu vergnügen.

nen neuen Besitzer haben wird, ließ Lohmeyer offen: „Noch mindestens zwei Wochen laufen die Verhandlungen über die Zukunft der Brauerei.“ Von diesen Gedanken ließen

sich die Besucher die Stimmung nicht verderben. Am frühen Abend startete der „Jazz im Park“ nach einem heftigen Regenguss mit dem Sextett „Schampus All Stars“ und Dixieland

und Swing erst verhalten, gegen 20 Uhr füllte sich dann das Brauereigelände.

Das Quintett „Jazz Konfekt“ präsentierte Jazz und Jazzverwandtes mit zwölf Instrumenten und wagte auch Stilbrüche. Den Klassiker „Take Five“ gab es als Reggae-Version und „Maxwell Silver Hammer“ von den Beatles als waschechten Swing-Shuffle. Die Besucher gingen gut gelaunt mit, feierten auch nach Schluss der Live-Musik bis weit nach Mitternacht. Neben der Jazz-Time etabliert sich nun ein zweiter Publikumsmagnet in stimmungsvoller Umgebung und familiärem Touch.

Wer den Brauereipark in diesem Jahr noch einmal besuchen möchte, kann sich die Zeit vom 8. bis 12. August vormerken. Dann bittet die Brauerei zu den Open-Air-Kinotagen. Von den fünf Filmen stehen bereits drei fest: Casino Royal, Ice Age II und Das Leben der Anderen.“

Die Kreis-Stiftung ist noch nicht vom Tisch

Bezirksregierung gibt kleiner Lösung den Vorzug

■ **Kreis Herford (toha).** Die seit langem geplante und auch bereits vom Kreistag beschlossene Stiftung „Zukunft im Witekindskreis“ kommt nicht im geplanten Umfang in die Gänge. Derzeit sind erst 20 Prozent der erforderlichen Rücklage für eine Stiftungshöhe von 3,5 Millionen Euro erreicht.

Eine Zustiftung in Höhe von 350.000 Euro ist Ende Mai auf

ein Treuhand-Anderkonto überwiesen worden. Weiter liegen Zusagen in Höhe von 240.000 Euro vor. Die Vertreter der Bezirksregierung halten einen Ausgleich des Finanzhaushaltes für wichtiger als die Gründung einer Stiftung in der geplanten Größenordnung von 7 Millionen Euro.

Der Kreisverwaltung wird allerdings Gelegenheit gegeben, in

den kommenden fünf Jahren das erforderliche Zustifterkapital zusammen zu bekommen. Die Vertreter der Bezirksregierung schlagen jedoch auch ein Alternativmodell vor. Es sieht einen Kreisanteil von 800.000 Euro vor, dazu soll ein sogenannter Matching fund von 1,6 Millionen und weitere 1,6 Millionen von privaten Zustiftern kommen. Am Ende stünde ein

Stiftungskapital von 4 Millionen Euro.

Der Grundstock der Stiftung könnte durch die Verkaufserlöse für die Kinderklinik Haus Herford in Binz gebildet werden. Für die notwendigen Zustiftungen des Kreises Herford (Matching fund) sind Rückstellungen in der eigenbetrieblichen Einrichtung Jugendheim Rödighausen gebildet worden.

Nach der Arbeit folgte das Vergnügen

Die Macher des ausgezeichneten Familienzentrums Ottelau luden das Quartier zum Feiern des Gütesiegels des Landes ein

VON THOMAS HAGEN

■ **Herford.** Neun Monate lang haben Ralf Hoffmann, Kreisgeschäftsführer des Roten Kreuzes, und die Mitarbeiter der ehemaligen Kindertagesstätte Ottelau am Konzept für ein Familienzentrum gebastelt, jetzt ist es nicht nur vom Land ausgezeichnet, sondern auch noch mit einem Innovationspreis belohnt worden.

„Wir sind alle sehr stolz darauf, dass wir als erstes Familienzentrum zertifiziert worden sind“, sagte Hoffmann. Dafür gab es gestern für die Aktiven und auch die Bürger des Quartiers Ottelau den Lohn der Mühen in Form einer Feier. „Das haben sich alle verdient, denn in der zurück liegenden Zeit ist reichlich Mehrarbeit geleistet

worden“, sagte Hoffmann. Auch die Kooperationspartner wie zum Beispiel das Jugendamt, das AWO-Bildungswerk, die Suchtberatung der Diakonie und der Sozialdienst Katholischer Frauen hätten zum Erfolg des Konzeptes beigetragen.

„In der Ottelau wird kreativ gearbeitet“, findet Hoffmann, deshalb dürfe man gemeinsam feiern. Dass ein neues Gemeinschaftsgefühl entsteht, konnte man an der regen Bürgerbeteiligung ablesen. Zum Empfang gab es ein Sektfrühstück (unter anderem gesponsert von der Bäckerei Hensel) sowie Spiel und Spaß für die Kinder. Hier zeigte sich, dass es sich angenehm leben lässt am Stadtrand. Für die Zukunft sieht es gut aus, denn die Fördermittel des Landes fließen in die Quartiersarbeit.



Den Erfolg gefeiert: Die Aktiven des Familienzentrums Ottelau Jens Lehmann, Melanie Schmidt, Cornelia Wahner-Kufeld, Nina Strauß, Natalia Markwart, Ralf Hoffmann, Nina Appelt, Heike Möller, Friedrich Eickmeyer, Jutta Decarli, Nadine Krüger und Christiane Holtrup (v. l.). FOTO: HAGEN

Das sach auch man

Hinnak braucht Wind um die Nase, auch während der Autofahrt. Lässig dreht er die Seitenscheibe runter und schiebt verstohlen den linken Ellbogen raus. Das kühlt und ist cool.

Dann der Schock: Ein Caprio prescht vorbei. Der sonnengelbe Seidenschal der Dame auf dem Beifahrersitz flattert verführerisch.

Hinnak zockelt allein über die A2. Der Himmel verfinstert sich, das passt zu seiner Stimmung. Jetzt auch noch der Regen, Hagel sogar.

Scheibe wieder hochdrehen, Wischer auf Schnellgang und runter vom Gas. Es trommelt auf das feste Autodach, und Hinnak fühlt sich behaglich geschützt.

Dann der Triumph: Auf dem Seitenstreifen steht das Caprio. Der Fahrer versucht, das Dach zu schließen. Das Dach klemmt. Das hätte ... Hinnak nicht gedacht

Sommerkonzert am Friedrichs

■ **Herford (bo).** Das Friedrichs-Gymnasium lädt ein zum Sommerkonzert am Donnerstag, 14. Juni, um 19 Uhr in der Schulaula. Die jungen Musiker präsentieren sich mit Märschen, swingenden Songs aus Musicals und besinnlichen Madrigalen aus verschiedenen Jahrhunderten. In der Pause und am Schluss der Veranstaltung werden Bratwürstchen und Getränke angeboten. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Mit einer Spende kann jedoch die musikalische Förderung an der Schule unterstützt werden.

Einführung in das Internet

■ **Herford (bo).** Im Bürgerzentrum Haus unter den Linden findet am Freitag, 15. Juni, von 9.30 bis 13 Uhr ein Workshop zur Einführung in das Internet statt. Die Leitung haben Alfred Klein und Peter Wagner. Infos und Anmeldung unter ☎ 1748 213.

Amnesty spricht über Verschwundenen

■ **Herford.** Die lokale Gruppe der Menschenrechtsorganisation Amnesty International kommt heute, Montag, 11. Juni, um 20.15 Uhr im Grünen Haus, Auf der Freiheit 11, zusammen. Neben der Berichterstattung von der Jahreshauptversammlung wird es hauptsächlich um neue Anstöße zur Betreuung eines Verschwundenen aus Algerien gehen. Ansprechpartner ist Olaf Diedrich, ☎ (0 52 23) 18 48 14.